

Schritte aus der Klimakrise sichtbar machen

Eine ökologische Entdeckungsreise

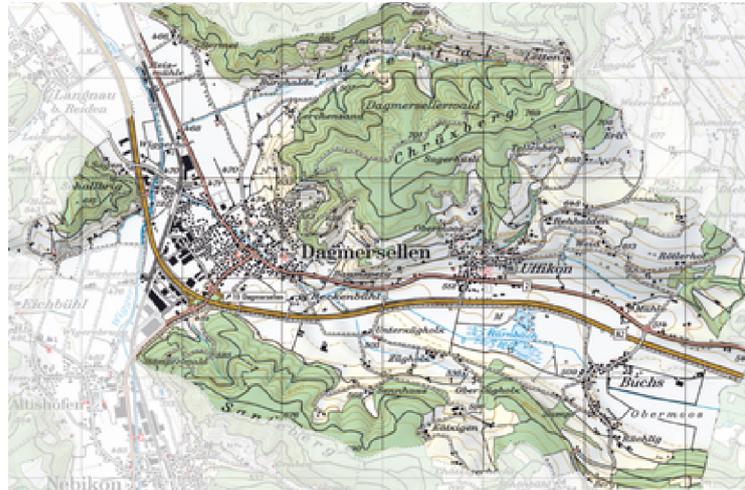
Bereits heute wird einiges getan, um Schritte aus der Klimakrise heraus zu finden. Auch im Kanton Luzern und in der Gemeinde Dagmersellen. Solche Initiativen sollen mit der ökologischen Entdeckungsreise, welche die Arbeitsgruppe Fastenopfer initiiert, aufgezeigt werden.

Wichtiges Thema im Kanton ...

Die Klimakrise ist nicht nur Thema in den Kirchen und den Hilfswerken sondern spätestens seit den Protesten der Klimajugend auch im Kantonsrat des Kantons Luzern. Auf der Webseite des Kantons Luzern heisst es: «Die Auswirkungen des durch den Menschen verursachten Klimawandels sind für uns alle schon bereits heute deutlich spürbar. Der Klimawandel ist eine globale Herausforderung und betrifft auch den Kanton Luzern (vgl. klima.lu.ch). Im Januar 2021 hat Regierungsrat Fabian Peter im Kantonsrat den Planungsbericht über die Klima- und Energiepolitik des Kantons Luzern vorgestellt. Dabei unterstrich er: «Nur gemeinsam schaffen wir es, die Klimaziele zu erreichen». Der Kanton Luzern setzt auf eine Doppelstrategie: Klimaschutz und Klimaanpassung in den Handlungsfeldern Energie, Mobilität, Landwirtschaft und Waldwirtschaft.

... und in der Gemeinde

Weder im Kanton noch in den Gemeinden muss bei Null begonnen werden. Die Gemeinde Dagmersellen hat das Label Energiestadt. Es gibt im Bereich Natur und Umwelt ein Vernetzungsprojekt. Die Schulen sensibilisieren seit vielen Jahren durch Projekte die SchülerInnen und ihre Eltern. Die Arbeitsgruppe Fastenopfer möchte diese Tätigkeiten und Pro-



Eine Klimakarte der Gemeinde Dagmersellen soll erstellt werden. Orte und Projekte werden darauf sichtbar gemacht, die zukunftsfähige Lösungen zur Klimakrise aufzeigen. Bild: rawi/Raumdatenpool Kanton Luzern

jekte besser bekannt machen und mit den Verantwortlichen die Zusammenarbeit stärken.

Ökologische Entdeckungsreise

Die Arbeitsgruppe Fastenzeit sucht und sammelt in der Fastenzeit Projekte und Orte, wo in Dagmersellen, Uffikon und Buchs schon jetzt die Klimaziele gefördert werden. So soll eine Klimakarte entstehen, die zu einer ökologischen Entdeckungsreise einlädt. Wo gibt es Einzelpersonen oder Unternehmen aus Gewerbe und Landwirtschaft, die zukunftsfähige Lösungen für die Klimakrise schon umgesetzt haben? Wo gibt es Orte im Pastoralraum Hürntal, wo bei der Mobilität, der Energie, der Ernährung, im Umweltschutz sichtbare Initiativen und Projekte besucht und diskutiert werden können?

Personen und Orte sammeln

In den Kirchen und auf der Webseite des Pastoralraum findet sich ein Formular, wo sich Personen und Unternehmen eintragen können mit Projekten wie Bauten, Produkten oder Dienstleistungen, die einen Beitrag zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen leisten. Mit den gesammelten Angaben wird die Klimakarte der Gemeinde erstellt und laufend in den Kirchen ausgestellt. Je nach den entstandenen Kooperationen mit Personen und Gruppen wird es ein Projekt im Herbst geben. Vielleicht ein Klimamarsch durch Dagmersellen oder eben eine ökologische Entdeckungsreise. Wir freuen uns, wenn viele Menschen aus dem Pastoralraum Hürntal mit uns Schritte aus der Klimakrise gehen.

*Arbeitsgruppe Fastenopfer:
Mirjam Grüter, Judith Fölmli,
Richard Beck, Daniel Ammann*